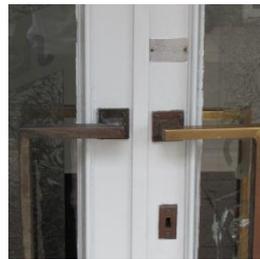




Herzlich Willkommen zur 2. Stadtteilkonferenz Sterkrade

Montag, 24. Oktober 2016





Ablauf des heutigen Abends

Das möchten wir heute vorstellen und diskutieren

Impulsvortrag bis ca. 20:00 Uhr

- Vorstellung des neuen Teams Citymanagement
- Aufgabenprofil Citymanagement mit Rückblick auf das Jahr 2016
- Übersicht über aktuelle Maßnahmen des Integrierten Handlungskonzepts
- Fokusthemen der heutigen Veranstaltung

Diskussion an Themenständen von 20:00 bis ca. 20:45 Uhr

- Ihre Ideen, Wünsche und Anregungen für die Fokusthemen

Resümee und Ausblick im Plenum von 20:45 bis ca. 21:00 Uhr



Unser neues Team vor Ort

Das Citymanagement



Angelina Sobotta,
Dipl.-Volkswirtin
Projektleitung



Dr. Sven Wörmer,
M.A. Geografie
Citymanager



Barbara Zillgen,
Dipl. Geografin
Team Citymanagement
bis Nov. 2016



Stephanie Kemper,
M. Sc. Stadtplanung
Team Citymanagement,
Schwerpunkt:
Städtebauliche Projekte



Ursula Mölders,
Dipl.-Geografin
Begleitung zur Umsetzung
der städtebaulichen
Projekte



Aufgabenprofil Citymanagement mit Rückblick auf das Jahr 2016



Aufgabenprofil des Citymanagements

Unsere Aufgaben innerhalb des Programmgebiets

- Steuerung und Mitwirkung an der Umsetzung und Fortschreibung des IHK
- Mitwirkung am Aufgabenfeld „Gesundheit, Jugend und Belebung öffentlicher Plätze“
- Beratung der Immobilieneigentümer/-innen
- Unterstützung der Gewerbetreibenden
- Öffentlichkeitsarbeit, Außendarstellung, Kommunikation, Beteiligung



Mitwirkung am Aufgabenfeld Gesundheit, Jugend und Belebung öffentlicher Plätze

Gesundheitsstandort Sterkrade

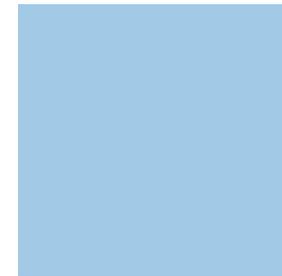
- Drei Auftaktveranstaltungen zur **Aktivierung** von Akteuren **der Gesundheitswirtschaft**
- **Einrichten von zwei Arbeitsgruppen**
 1. **AG – Gesundheit im Öffentlichen Raum**
 - Mitwirkung bei der Umsetzung des IHK (Sprecher der AG ist Mitglied im Beirat)
 2. **AG – Vermarktung und Profilierung als Gesundheitsstandort**
 - Flyer und Website mitgestalten
 - Veranstaltungen/Aktionen entwickeln und umsetzen, z.B. Tag der offenen Tür
- Unterstützung Akteure bei Konzeption und Organisation des **Gesundheitsparcours** zum Spiel- und Sport-Wochenende 2016





Mitwirkung am Aufgabenfeld Gesundheit, Jugend und Belebung öffentlicher Plätze

Sterkrader Lesesommer (www.sterkrader-lesesommer.de)



Mitwirkung am Aufgabenfeld Gesundheit, Jugend und Belebung öffentlicher Plätze

Super Sauber Oberhausen



Beratung von Immobilieneigentümern

Unterstützung und Information

- **Anlage einer Datenbank** zu Nutzungen und Eigentümern
- **Beratung** insb. **von Eigentümern** mit leerstehenden Ladenlokalen hinsichtlich Nutzungsmöglichkeiten, Optimierung der Ladenzuschnitte, Außengestaltung
- **Information** und Aufnahme erster **Anfragen** für das **Hof- und Fassadenprogramm**
- Geplant: Organisation von **Informationsveranstaltungen für Immobilieneigentümer** (u.a. mit der Verbraucherzentrale, dem Klimaschutzmanagement Stadt OB) → Mögliche Themen: Werterhalt, Energetische Sanierung, Barrierefreiheit, u.v.m.

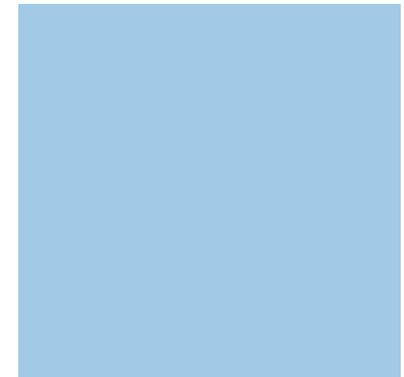




Unterstützung der Gewerbetreibenden

Beratung in betrieblichen Fragen – Unterstützung bei Aktionen

- **Beratung von Gewerbetreibenden** (insb. bei Planung betrieblicher Veränderungen; Bitte um Unterstützung)
- **Beratung zur Existenzgründung**
- **Unterstützung STIG**
 - bei Verkaufsoffenen Sonntagen
 - Optimierung von Veranstaltungen im Jahresverlauf



Öffentlichkeitsarbeit, Außendarstellung, Kommunikation, Beteiligung

Stadtteilentwicklungen als Motor für Imageverbesserungen

- **Erstellung von Presseartikeln**, u. a. für Beilage WAZ, Sterkrader Journal, Stadtteilkonferenz
- **Organisation von Presseterminen**
- Erstellung Inhalte für **Homepage**
- **Ansprechpartner für alle Bürger und Akteure im Stadtteilbüro**: Aufnahme von Anregungen und Wünschen jeder Art, von konkreten Ideen zur Aufwertung von Plätzen bis hin zu Anfragen zur Verbesserung der Sauberkeit in der Innenstadt
- **Beirat Sterkrade**





Übersicht über IHK-Maßnahmen 2016 und 2017

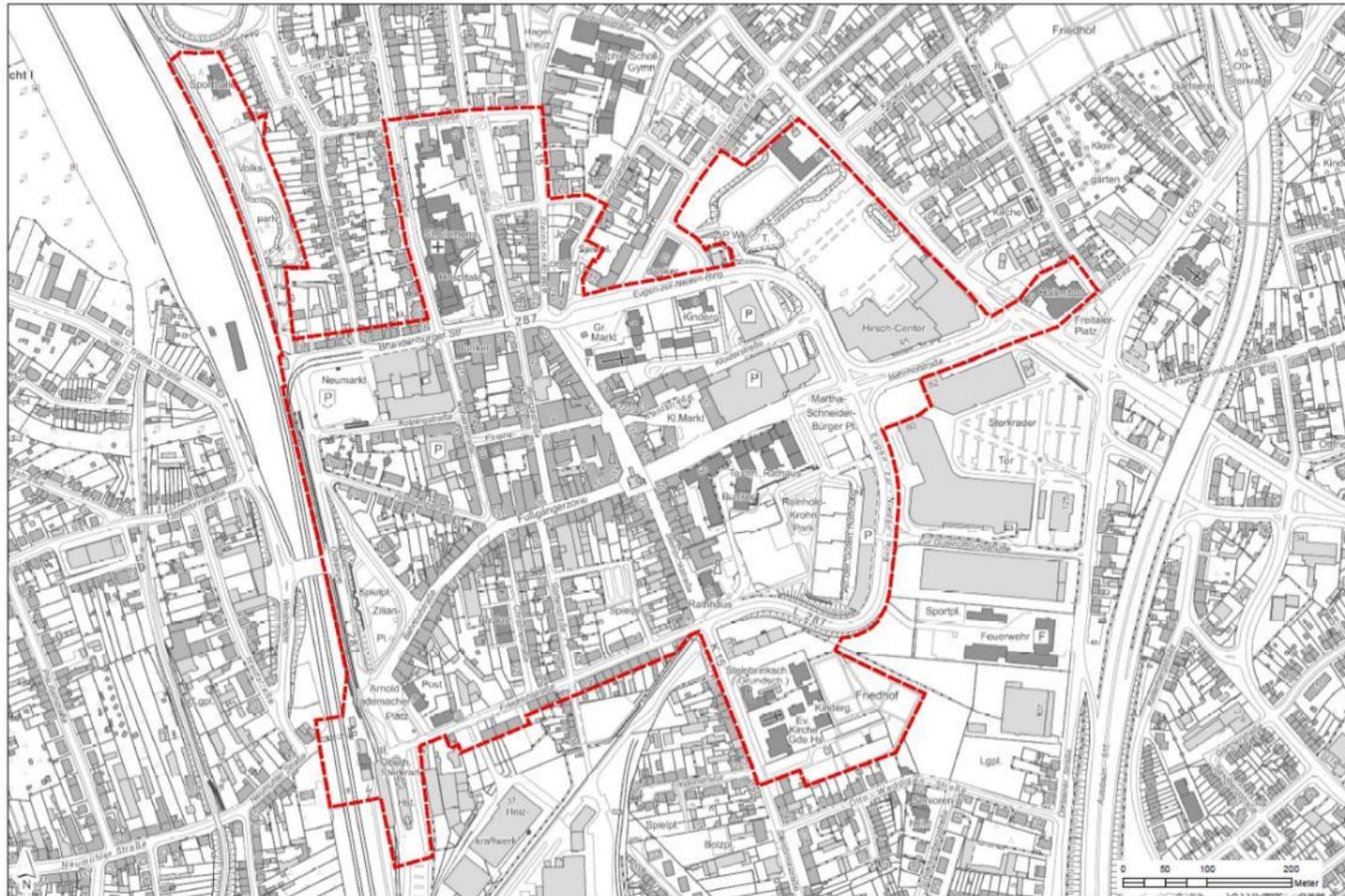
Integriertes Handlungskonzept Sterkrade

Vier Handlungsfelder

- **Handlungsfeld A:**
Aufwertung des Öffentlichen Raums –
Die Innenstadt wird grüner und bewegter
- **Handlungsfeld B:**
Mobilisierung Eigentümer und lokale Ökonomie –
Eigentümer werden aktiv
- **Handlungsfeld C:**
Lebensraum Sterkrade – gesund und interaktiv
- **Handlungsfeld D:**
Prozessmanagement – Wir setzen gemeinsam um
- **Querschnittsthemen**



Gebietsabgrenzung Stadtteilprojekt Sterkrade



Konzept für die Entwicklung der Sterkrader Innenstadt



Stadt- und Regionalplanung
Dr. Jansen GmbH

Stadt Oberhausen
Konkretisierung des Integrierten
Handlungskonzepts für Sterkrade



Köln, Oktober 2015



Maßnahme	2016	2017	2018	2019	2020
Gestaltungswettbewerb					
Nahmobilitätskonzept (Konzept u. Umsetzung)					
Projekt Relaunch Fußgängerzone					
Wasser sichtbar machen - Freilegung u. Gestaltung des Eipenbachs					
Treff- und Bewegungspunkte für Jugendliche					
Gestaltung und Öffnung des Eingangsbereichs des Volkparks					
Aufwertung von ausgewählten Straßenräumen: BA Finanzstraße					
Projekt Relaunch Kleiner Markt					
Projekt Relaunch Großer Markt					
Neugestaltung des Arnold – Rademacher-Platzes					
Aufwertung von ausgewählten Straßenräumen: BA Zilianplatz					
Gestaltung der verschiedenen Innentadteingänge von Sterkrade					
Aufwertung Spielplatz Gartenstraße zum Quartiersplatz					
Aufwertung des Spielplatzes Tirpitzstraße					
Sicherung, Abbau und Neuanbringung des Mosaiks Alte Bibliothek					
Beteiligungsmodule 1+2					
Quartier in Bewegung					
Moderationsverfahren Neuordnung Kirmes					
Umbau Finke durch Segmüller					
Neubau ehemalige Stadtbibliothek zum Wohn- und Geschäftshaus					
Qualifizierung des Gewinnerentwurfs für das Bahnhofareal					
Hof- und Fassadenprogramm					
Profilierung und Imagebildung, Marketingkonzept					
Projekte zur Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe für spezielle Zielgruppen					
Verfügungsfonds					
Barrierefreier Ausbau des Hallenbades					
Umbau des MAN-Gästehauses in der Steinbrinkstraße					
Sozial-integrative Projekte					
Projekte zur Stärkung der Gesundheit für spezielle Zielgruppen					
Projekte des Arbeitslosenzentrums Sterkrade					
Projekte gegen Gewalt und für Integration an der Steinbrinkschule					
Ausbau der Stadtbibliothek zum generationenübergreifenden Lernort					
Familienzentrum mit dem Schwerpunkt Gesundheit					
Ganz offene Tür Sterkrade – Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien					
Citymanagement, Prozessmanagement und Netzwerkarbeit (für 5 Jahre), Raumplaner (für 5 Jahre), Stadteilbüro, Ausstattung, Öffentlicheisarbeit und Beteiligung, Sachkosten					
Stadtteilarchitekt					
Maßnahme ohne konkrete Zeitplanung					
Neubau Wohn- und Geschäftshaus am ehemaligen Kaiser&Ganz Standort					
Rückbau Center Point					
Ausbau Schulstandort Steinbrink-Grundschule					
Projekt Die "Essbare Stadt"					
Soziales Quartiersmanagement					
Evaluation und Verstetigung					



Integriertes Handlungskonzept

Maßnahmen in der Übersicht



Spielplätze Gartenstraße und Tirpitzstraße

Projektziel

- Spielplatz Gartenstraße
Aufwertung zum Quartiersplatz für alle Generationen:
insbesondere Senioren, Anwohner, Kinder und Jugendliche
- Spielplatz Tirpitzstraße
Aufwertung des Spielplatzes für die Zielgruppe Kleinkinder

Aktueller Stand

- Drei ausgewählte Büros erarbeiten Lösungsvorschläge
→ Auswahl einer Entwurfsidee
- Planung: Förderantragstellung noch in 2016
→ Umsetzung 2017/2018 geplant



Spielplätze Gartenstraße und Tirpitzstraße

Spielplatz Gartenstraße

Beteiligung von Anwohnern, Kindern, Jugendlichen und Senioren wurde am 28.09.16 gemeinsam mit dem Kinderbüro durchgeführt



Quelle: WAZ 3.10.16



Stadtteilarchitekt

Projektziel

- Aktivierung und Erstberatung von Immobilieneigentümern im Programmgebiet
- Sanierungsbedarfe ermitteln, Sanierungsvorhaben anstoßen
- Hilfestellung und Information über Fördermöglichkeiten
- Beratung von Eigentümern zu barrierefreiem und altersgerechtem Ausbau von Wohnungen
- Beratung und Abwicklung rund um das Hof- und Fassadenprogramm

Aktueller Stand

- Projektmittel für 3 Jahre sind mit der Förderantragstellung 2016 bewilligt
- Ausschreibung wird vorbereitet
- voraussichtlicher Arbeitsbeginn des Stadtteilarchitekten (m/w) im ersten Halbjahr 2017



Hof- und Fassadenprogramm

Projektziel

- Verschönerung des Stadtbilds, Aufwertung von Hausfassaden und Höfen
- Steigerung der ökologischen Qualität von Freiflächen
- Aktivierung und Unterstützung von privatem Engagement
- Wertsteigerung der Immobilie und Erhöhung der Vermietungschancen
- Gestaltungshandbuch als Grundlage für Stadtteilarchitekten zur Unterstützung und Mobilisierung von Immobilieneigentümern

Förderung (u.a.)

- farblicher Anstrich von Fassaden
- Entsiegelung, Dach- und Fassadenbegrünung
- Aufwertung privater Freiflächen

Aktueller Stand

- Projektmittel sind im Rahmen der Förderantragstellung 2016 bewilligt
- Förderrichtlinie und Antragsunterlagen sind in Bearbeitung



Image- und Marketingkonzept

Projektziel

- Erarbeitung von Inhalten und Gestaltungsvorgaben für Vermarktung des Standorts
 - Schärfung des Profils
 - Unterstützung der Außendarstellung des Erneuerungsprozesses
 - Entwicklung einer Corporate Identity (Standortimage, Identität) für Sterkrade
 - Entwicklung eines Corporate Design für Sterkrade (z.B. Logo)
 - Entwicklungen von einheitlichen Vorlagen für Flyer und Plakate

Aktueller Stand

- Ausschreibung des Projekts in Bearbeitung – Vergabe für Ende 2016 geplant
- Konzepterstellung bis ca. Mitte 2017 vorgesehen



Moderationsverfahren Gästehaus GHH

Ziel

- Nachnutzung für ehemaliges Gästehaus der GHH
- Intensive Einbindung von Stadtverwaltung und zentralen Einrichtungen sowie weiterer Akteure aus dem Stadtteil
→ gemeinsame Entwicklung eines Nutzungs- und Finanzierungskonzepts

Aktueller Stand

- Projektmittel zur Durchführung eines Moderationsverfahrens sind mit Förderantragstellung 2016 bewilligt
- Unterlagen für Ausschreibung sind in Vorbereitung → im Anschluss erfolgt Ausschreibung des Moderationsverfahrens an ein externes Büro
- Geplanter Beginn des Moderationsverfahrens Mitte 2017



Fokusthemen der heutigen Veranstaltung

- 1. Von A nach B durch die Innenstadt – Stärkung des Fuß- und Radverkehrs**
Fokus: Nahmobilitätskonzept
- 2. Gestaltungswettbewerb für den öffentlichen Raum / Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!**
Fokus: Gestaltung der Innenstadt / Spiel- und Bewegungsräume für Kinder
- 3. Gesundheitsstandort Sterkrade – Ihre Ideen für einen „bewegenden“ Lebensraum**
Fokus: Gesundheitswirtschaft im öffentlichen Raum
- 4. Kreative Ideen und Unterstützer gesucht – Verfügungsfonds als flexibles Instrument zur Umsetzung von Projekten**
Fokus: Verfügungsfonds
- 5. Wohn- und Versorgungsstandort Sterkrade – Unterstützung für Immobilieneigentümer**
Fokus: Beratungsangebote für Immobilieneigentümer



Fokusthema

Von A nach B durch die Innenstadt – Stärkung des Fuß- und Radverkehrs
Fokus: Nahmobilitätskonzept





Nahmobilitätskonzept

Büro StadtVerkehr

- Standorte:
Hilden (Nordrhein-Westfalen)
und Karby (Schleswig-Holstein)
- Interdisziplinäres Team aus Stadt- und Raumplanern, Verkehrs- und Bauingenieuren und Geographen
- Schwerpunkte:
Integrierte Stadt- und Verkehrsplanung,
Integrierte Verkehrskonzepte,
Nahverkehrspläne, SPNV- und ÖPNV-Konzepte,
ÖV- und MIV-Verkehrsmodelle,
Verkehrserhebungen und Befragungen,
Planung von Verkehrsanlagen, Bauleitplanung,
Straßenplanung, Straßenraumentwürfe





Nahmobilitätskonzept

Ziele

- Umsetzung der Ziele des IHK Sterkrade
- Optimierung der Verbindung zu den übrigen Stadtteilen (und auch zu den Nachbarstädten)
- Förderung der Erreichbarkeit der Sterkrader Innenstadt für den Fuß- und Radverkehr
- Förderung eines sicheren und gesundheitsfördernden Fuß- und Radverkehrs
- Aufwertung der Stadtteilzugänge aus verkehrlicher Sicht
- Steigerung der Aufenthalts-, Wohn- und Lebensqualität
- Schaffung von Treffpunkten und Kommunikationsräumen

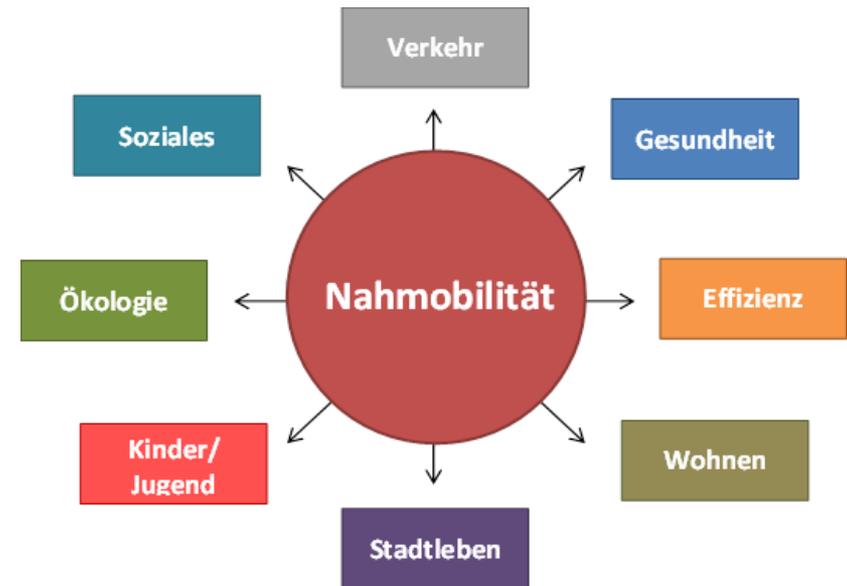
Die Umsetzung erfolgt über einen partizipativen Ansatz.

Ergebnis wird eine Grundlagenplanung für Sterkrade sein.

Nahmobilitätskonzept

Nahmobilität

- Ressortübergreifendes Aufgabengebiet
- Erarbeitung von Schwerpunkten und Leitlinien
- Definition von Grundsätzen und Qualitätsstandards
- Basis:
umfassende Analysen des Verhaltens und der Bedürfnisse von Verkehrsteilnehmern, von Wegebeziehungen sowie räumlich-funktionalen Zusammenhängen



Nahmobilitätskonzept

Drei Handlungsfelder

Wege und Bereiche innerhalb des zentralen Bereiches von Sterkrade

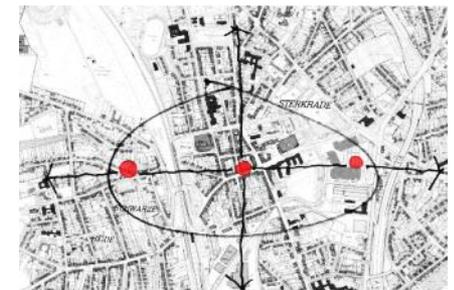
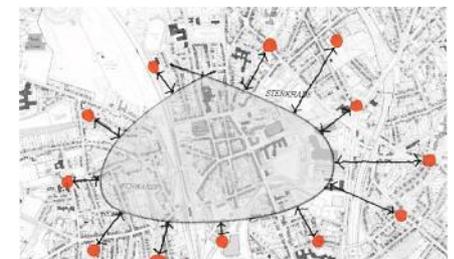
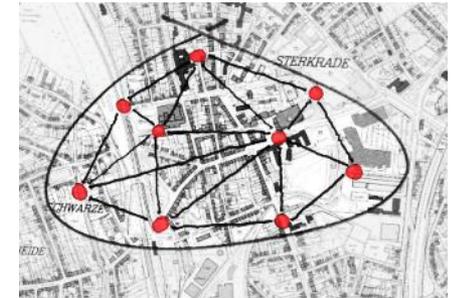
- Stärkung der bisherigen Nahbereichsmobilität
- Verbesserung der Aufenthalts- und Verweilqualitäten

Wege aus den benachbarten Stadtbezirken und Stadtquartieren in den zentralen Bereich von Sterkrade

- Förderung der Nahbereichsmobilität zur Erreichung des zentralen Bereiches
- Straßenräumliche Integration und Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Abbau der Begleitmobilität

Wege durch den zentralen Bereich von Sterkrade

- Förderung der Erlebbarkeit des zentralen Stadtbereichs für durchfahrende Einwohner und Besucher (Radverkehr und ÖPNV)



Nahmobilitätskonzept

Arbeitsprozess

Erste Stufe

- Bestandsaufnahme und -analyse
- Auswertung und Fazit

Zweite Stufe

- Entwicklung von Strategien zur Förderung der Nahmobilität (Leitbild)
- Erstellung eines umsetzungsorientierten Maßnahmenprogramms
- Entwurfsskizzen für ausgewählte markante Bereiche
- Konzept zur Stärkung der Nahmobilität und Barrierefreiheit in Oberhausen-Sterkrade

Querschnittsaufgabe

- Bürgerversammlungen
- Planungsspaziergänge
- Vorstellung in politischen Gremien der Stadt Oberhausen





Fokusthema

**Gestaltungswettbewerb für den öffentlichen Raum /
Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!**

**Fokus: Gestaltung der Innenstadt / Spiel- und Bewegungsräume
für Kinder**

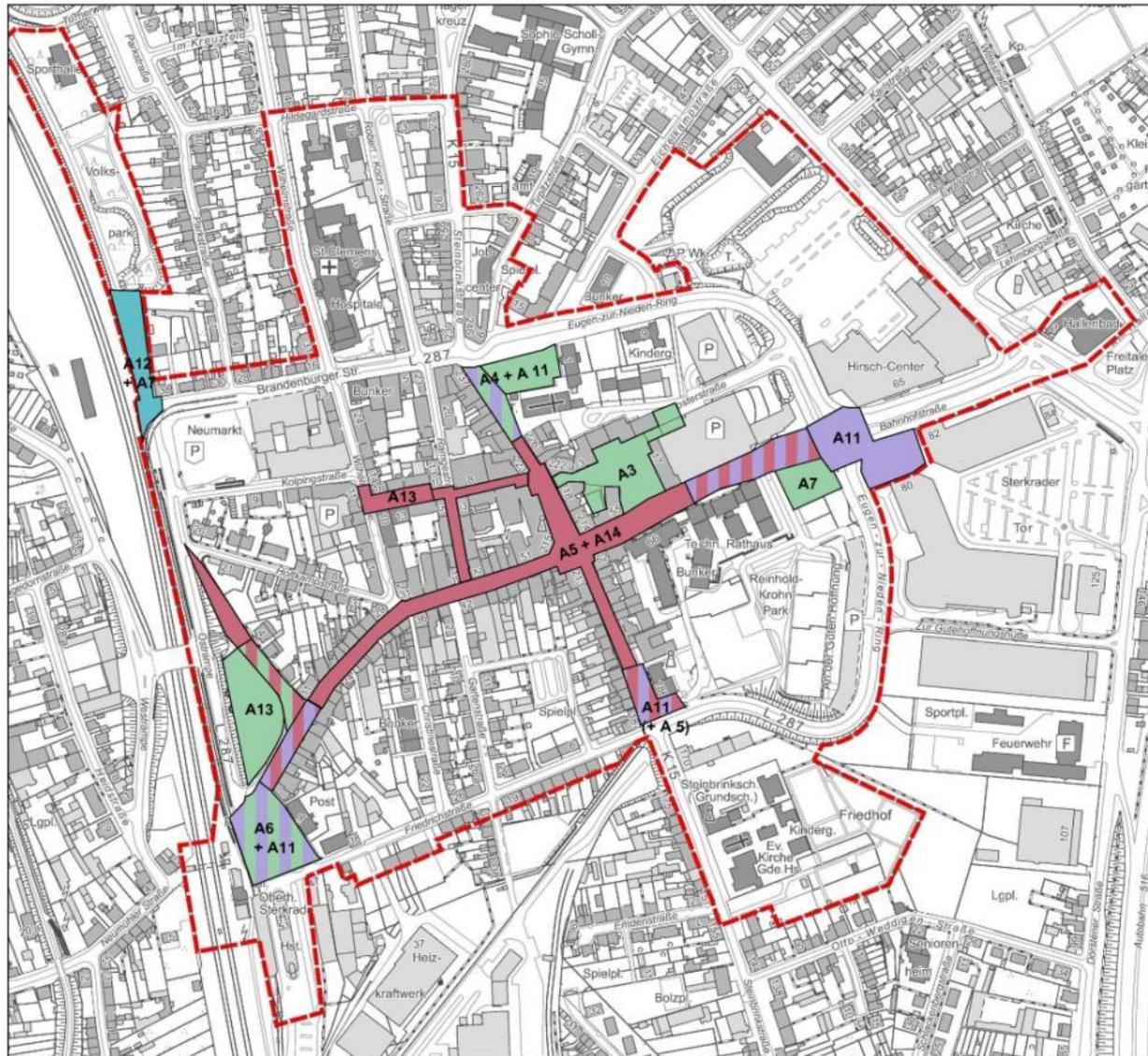


Gestaltungswettbewerb für den öffentlichen Raum

Aufgabenstellung für die Erneuerung der Innenstadt u. a.

- Entwicklung einer **übergeordneten Leitidee** der Gestaltung und der Nutzungen
- Erarbeitung eines **Nutzungskonzepts** für die **Freiräume** in der Innenstadt
- **Optimierung** der **Wegeverbindungen**
- **Aufwertung** der **Innenstadteingänge**
- Entwicklung **kindgerechter Spielräume** und **-angebote**
- Vorschläge für die **Verortung** von **Bewegungs- und Kommunikationsmöglichkeiten** für Jugendliche
- **Konzept zur Bewegungsförderung** für ältere Menschen
- **Vorschläge** für eine **moderne Bepflanzung**, ggf. mobile Bepflanzung

Gestaltungswettbewerb für den öffentlichen Raum



FLÄCHEN GESTALTUNGS- WETTBEWERB (PROJEKT A1)

- Stadteingänge
- Plätze
- Straßenräume/
Fußgängerzone
- Eingang Volkspark

Übersicht Projekte:

- A3: Relaunch Kleiner Markt
- A4: Relaunch Großer Markt
- A5: Relaunch Fußgängerzone
- A6: Neugestaltung Arnold-Rademacher-Platz
- A11: Gestaltung der Inneneingänge
- A12: Gestaltung und Öffnung des Eingangsbereichs des Volkparks
- A13: Aufwertung von ausgewählten Straßenräumen
- A14: Freilegung und Gestaltung des Elpenbachs
- A7: Treff- und Bewegungspunkte für Jugendliche in der ganzen Innenstadt
(Als Querschnittsprojekt bei der Betrachtung aller Flächen, die im Gestaltungswettbewerb überplant werden, zu berücksichtigen)



Gestaltungswettbewerb für den öffentlichen Raum

Schritt 1:

- Ausschreibung für ein externes Büro zur Begleitung des Gestaltungswettbewerbs ist in Bearbeitung
- Planung: Büro soll noch in 2016 beauftragt werden und die Ausschreibung für den Gestaltungswettbewerb auf den Weg bringen

Schritt 2:

- Gestaltungswettbewerb soll im Frühjahr 2017 starten und soll bis ca. Herbst 2017 abgeschlossen sein
- umfassende Bürgerbeteiligung geplant
- anhand der Ergebnisse des Gestaltungswettbewerbs sollen bis Ende 2017 weitere Planungen qualifiziert werden: Eingangsbereich Volkspark, Aufwertung Finanzstraße, Aufwertung Kleiner Markt



Beteiligungsmodul

Projektziel

- umfassende Beteiligung von Bewohnern und Akteuren im Rahmen der Gesamtmaßnahme IHK
- Beteiligung wird für die meisten Projekte durch das Citymanagement begleitet
- für Nahmobilitätskonzept und Gestaltungswettbewerb wird zusätzlich ein externes Büro beauftragt, um besondere und größere Veranstaltungsformate durchzuführen

Aktueller Stand

- Auftragsvergabe steht bevor

Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!

Ziele und Inhalte der Kampagne

- Rahmenbedingungen für sicheres und eigenständiges Unterwegssein und freies Spiel verbessern
- Kinderinteressen und Nutzungsansprüche von Kindern im Straßenraum sichtbar machen
- Bewegungskompetenzen von Kindern als Voraussetzung für sichere Teilnahme am Verkehr fördern
- Fokus: Straßen- und Verkehrsraum wie z.B. verkehrsberuhigte Bereiche, Vernetzung von Spielorten, Schulwege etc.



Mehr **Frei** Raum für Kinder
Ein Gewinn für alle!

Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

- Ein wichtiger Bestandteil der Kampagne ist die aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen über passgenaue und kreative Methoden



Mehr Frei Raum für Kinder
Ein Gewinn für alle!



Fokusthema

**Gesundheitsstandort Sterkrade –
Ihre Ideen für einen „bewegenden“ Lebensraum
Fokus: Gesundheitswirtschaft im öffentlichen Raum**



Bezüge zum Thema Gesundheit

Im IHK wird das Thema Gesundheit aufgegriffen:

- Schaffung von Bewegungskonzepten/-angeboten für alle Generationen
 - Bewegungskonzept für ältere Menschen
 - Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche
- Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum, barrierefreier Ausbau des Hallenbads
- Stärkung eines sicheren gesundheitsfördernden Fuß- und Radverkehrs
- Verkehrssicherheit erhöhen
- Ökologische Aufwertung (Stadtklima)
- Aufbau eines Gesundheitsnetzwerks → gemeinsame Aktivitäten entwickeln und umsetzen

Das Thema Gesundheit im öffentlichen Raum





Fokusthema

Kreative Ideen und Unterstützer gesucht – Verfügungsfonds als flexibles Instrument zur Umsetzung von Projekten

Fokus: Verfügungsfonds



Verfügungsfonds

Ziel

- Umsetzung von kleinen Maßnahmen und Projekten, z.B.
 - Bücherschrank
 - Lesebänke / Sitzmöbel
 - Mobile Bühne für Veranstaltungen
 - gemeinsame Website
- Flexible Umsetzung "eigener" Projekte
- Nachweisbarer und nachhaltiger Nutzen für das Projektgebiet
- Flexibler Einsatz von Mitteln der Städtebauförderung
- Aktivierung privaten Engagements und privater Finanzressourcen

Verfügungsfonds

Verfügungsfonds Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

50 %
PRIVAT,
DRITTE



30 %
FÖRDERUNG
VON BUND,
LAND,
20 %
STADT
OBERHAUSEN



Fokusthema

Wohn- und Versorgungsstandort Sterkrade – Unterstützung für Immobilieneigentümer

Fokus: Beratungsangebote für Immobilieneigentümer



Unterstützung für Immobilieneigentümer

- Citymanagement übernimmt Beratung von Immobilieneigentümern
 - Citymanagement informiert über Hof- und Fassadenprogramm, Stadtteilarchitekt
 - Beratungsangebote wie z.B. Informationsveranstaltungen geplant
- Welche zentralen immobilienwirtschaftlichen Themen sind für Eigentümer in Sterkrade relevant?



Jetzt sind Sie gefragt!

Einladung zur Diskussion an Themenständen

- Wir haben 5 Themenstände vorbereitet
- Bitte rotieren Sie je nach Interesse von Themenstand zu Themenstand
- Wir haben hierfür insgesamt ca. 45 Minuten Zeit

Wünsche, Ideen, Anregungen und Bedenken zu den einzelnen Maßnahmen sind herzlich willkommen



Fünf Themenstände

- 1. Von A nach B durch die Innenstadt – Stärkung des Fuß- und Radverkehrs**
Moderation: Herr Dr. Knauff, Herr Stuhm (Büro StadtVerkehr), Herr Kopp (Büro StadtVerkehr)
- 2. Gestaltungswettbewerb für den öffentlichen Raum / Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!**
Moderation: Frau Weimann, Frau Kemper, Herr Dr. Apel (Planungsbüro Stadtkinder), Frau Dr. Lehmann (Planungsbüro Stadtkinder)
- 3. Gesundheitsstandort Sterkrade – Ihre Ideen für einen „bewegenden“ Lebensraum**
Moderation: Herr Welbers, Herr Dr. Wörmer
- 4. Kreative Ideen und Unterstützer gesucht – Verfügungsfonds als flexibles Instrument zur Umsetzung von Projekten**
Moderation: Frau Sobotta, Herr Schlagböhmer
- 5. Wohn- und Versorgungsstandort Sterkrade – Unterstützung für Immobilieneigentümer**
Moderation: Frau Zillgen, Frau Baudek

Los geht's

Bitte bringen Sie Ihre Meinung ein!

Um ca. 20:45 Uhr fassen wir die Ergebnisse der Themenstände zusammen und geben einen Ausblick auf das weitere Vorgehen.





**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**